

Wenn der Erste schreit

Ich geh raus in die grausame Welt
Feindliche Augen ungezählt
Trachten nach mir

Haben mich im Visier
Fixieren mich hier
Wünschen mir Leid die ganze Zeit

Alle stürmen los
Wenn der Erste schreit
Ganz ohne Grund gewaltbereit

Feige Tyrannen in der Überzahl
bereiten mir Schmerzen
Demut und Qual

Ihre Grausamkeit
Übersteigt jedes Maß
Für sie ist es nur Spaß

Aus vielen Opfern
Suchen sie eins aus
Beißen sich fest und

Saugen es aus
Foltern und töten es
Nach und nach

Sadistisches Treiben
Grausame Schmach
Das Rinnsal des Blutes

Ein reißender Bach
Sie glauben sie seien stark
Und ich sei schwach

Aus den Schatten springen sie hervor
bereit zum Angriff Angst und Terror
Auch wenn ich mich sicher wähne

Wetzen sie im Stillen die Zähne
Um sich an offenen Wunden zu weiden
Es ist ein niemals endendes Leiden

© **Varia Antares**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)